

Zweck: Betrieb einer Bierbrauerei, insbesondere Uebernahme und Fortbetrieb des in Nürnberg unter der Firma „Brauerei J. G. Reif“ betrieb. Unternehmens, Herstell. von und Handel mit Bier und Malz einschl. der bei dem Geschäftsbetrieb anfallenden Nebenprodukte. Produktion: Untergärige Biere, wie Schankbier, Exportbier, hell und dunkel (Siechen-Bier), Märzenbier, Bockbier, Spezialbier „Bajuvator“. Die Brauerei hat einen Braukontingent von 75 000 hl.

Die Brauereianwesen hat die Gesellschaft von der Reif'schen Immobilien-Verwaltung, K.-G., zwecks Fortbetrieb der Brauerei gepachtet, während die gesamte Brauerei-Einrichtung Eigentum der A.-G. ist: 1 Doppel-dampfsudwerk mit 70 Ztr. Schüttung, 2 Doppelflammrohrkessel mit je 110 qm Heizfläche, automatischer Rostbeschickung, Dampf-Ueberhitzer, Rauchgasvorwärmer, Kesselspeisewasser-Reinigung, 1 Kolben-Dampfmaschine 250 PS mit Schwungrad-Generator 200 kVA., 1 Schaltanlage, 1 Kolben-Dampfmaschine 90 PS, 2 Ammoniak-Verdichter mit je 250 000 Kalorien, 1 Ammoniak-Verdichter mit 40 000 Kalorien, 2 Eisgeneratoren mit 270 Ztr. Tagesleistung. — Die Ges. steht in engen Beziehungen zum Brauhaus Nürnberg A.-G. (Personalunion im Vorstand und A.-R.).

Kapital: 250 000 RM in 250 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Großaktionäre: Brauhaus Nürnberg (74 %), Brauerei J. G. Reif K.-G. (jetzt Reif'sche Immobilien-Verwaltung, K.-G.), Nürnberg (26 %).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Maschinen und maschinelle Anlagen 230 000, Brauereieinrichtung, Betriebs- und Geschäftsinventar 176 700, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte 95 000, Spezialausschänke 189 000; Um-

laufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 58 568, halbfertige und fertige Erzeugnisse 220 176, Wertpapiere 6000, Hypotheken und Grundschulden 31 686, Darlehen und sonstige Außenstände 237 508, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 175 856, Wechsel 7950, Kassenbestand, einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 7617, andere Bankguthaben 23 864, Uebergangskonto 4727. — **Passiva:** A.-K. 250 000, Delkredererücklage 60 000, Steuern und Abgaben 90 914, Kautionen und Einlagen 481 071, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 56 620, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 87 700, Akzeptverbindlichkeiten 43 927, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 345 000, Uebergangskonto 2920, Rohgewinn 46 501. Sa. 1 464 653 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 219 530, soziale Abgaben 18 496, Abschreibungen auf Anlagen 54 584, andere Abschreibungen 43 172, Zs. 49 396, Besitzsteuern 16 968, Gründungskosten 15 579, sonstige Aufwendungen 643 479, Reingewinn 46 501 (davon Div. 17 500, Delkredererücklage 20 000, R.-F. 5000, Vortrag 4001). — **Kredit:** Erlös aus Bier und Nebenprodukten nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 107 524, sonstige Erträge 181. Sa. 1 107 705 RM.

Dividende 1931/32: 7 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankverbindungen: Reichsbankgirokonto, Bayerische Vereinsbank Nürnberg, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Fil. Nürnberg.

Postscheckkonto: Nürnberg 5888.  53 151, Direktion 51 310.  Reifbrauerei.

Wortzeichen: Siechen-Bier.

Warenzeichen: Adler im Reif.

Brauhaus Nürnberg.

Sitz in Nürnberg, Schillerstr. 14.

Verwaltung:

Vorstand: Kommerz.-R. Leonhard Blum, Wilhelm Falker (beide in Nürnberg).

Prokuristen: In Nürnberg: Rechtsanw. Dr. Eugen Rudolph, Georg Putschky; Max Walter, Stefan Schmidt, in Fürth: Louis Türk (Braumeister), David Schütz.

Braumeister: Nürnberg: St. Schmidt, K. Nützelberger; Abt. Fürth: L. Türk.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Martin Kohn (Nürnberg); Stellv.: Kommerz.-R. Bank-Dir. Karl Butzengeiger [Bayer. Vereinsbank] (Nürnberg); sonst. Mitglied.: Geh. Kommerz.-R. u. Bank-Dir. Prof. Dr. Hans Dietrich (München), Privatier Georg Wagner (Nürnberg), Privatier Hilmar Evora (Nürnberg), Brauereibesitzer Karl Reif [J. G. Reif Brauerei] (Nürnberg), Rechtsanwalt Kurt Reif (Nürnberg).

Entwicklung:

Gegründet: 27./4. 1889 unter der Firma „Brauhaus Nürnberg vorm. Bernreuther — vorm. Liebel“ durch Zusammenlegung der Brauerei Joh. Bernreuther u. der Brauerei J. Liebel in Nürnberg. 1897 Erwerb der Brauerei Konrad Denk in Nürnberg u. Aenderung der Firma in die jetzige. 1905 Ankauf der Brauereien Liebel in Feucht u. Dummet in Nürnberg, 1906 der Brauerei Strelbel & Wagner in Nürnberg-Mögeldorf und 1907 der Brauerei Dürst. 1911/12 Erwerb des Brauhauses Wöhrd, Neuburger & Co. Alle diese Betriebe sind nunmehr in der i. J. 1898/99 neuerbauten Brauereianlage Schillerstr. 14 vereinigt. 1911—1915 umfassende Umbauten u. Neubauten sowie Vervollkommnung der technischen Einrichtung. 1920/21 Erwerb der Brauerei Evora u. Mayer in Fürth. 1922/23 Uebernahme der Braurechte mehrerer Brauereien in Erlangen u. anderen Orten. 1924 Pachtung des Brauhauses Schwabach. 1926 Ankauf von 2, 1927/28 von 5 u. 1928/29 von 6 Wirtschaftsanwesen. 1929/30 Erweiterungsbau der Büros der Ges., sowie Erbauung einer Automobil-Reparaturwerkstätte und großen Mobiliar-Lagerhalle; ferner Eröffnung

einiger Groß-Ausschankstätten in Nürnberg (Städtischer Mautkeller) u. Ausschank eines neuen Exportbieres (Losunger Bier). Neubau eines Sudhauses mit 80 Ztr. Schüttung (ab Juni 1932 in Betrieb).

Zweck:

Herstell. u. Verkauf von Bier u. Malz u. der damit zusammenhängenden Nebenprodukte; die Ges. kann zur Förder. ihres Zweckes Immobilien erwerben, Wirtschaften pachten, einrichten u. betreiben.

Erzeugnisse: Helles u. dunkles Lagerbier, helles u. dunkles Exportbier, Spezialmarke „Losunger Bier“, Saison-Spezialbiere: Bockbier, Märzenbier, Losunger Starkbier.

Besitztum:

1. Die Brauerei in Nürnberg, Schillerstr. 14 (29 600 qm groß, davon bebaut 14 680 qm) mit Verwaltungsgebäude, Maschinen- u. Kesselhaus, Sudhaus, Gär- u. Lagerkeller, Faßbierabfüllhalle, Picherei, Hopfenkeller, automatischer Flaschenreinigungs- u. Füllanlage zur Abfüllung von ca 20 000 Flaschen pro Stunde. Die Betriebseinricht. besteht aus 2 Dampfsudwerken für 143 Ztr. Einmischung, 3 Zweiflammrohrkessel mit je 100 qm u. 1 Zweiflammrohrkessel mit 90 qm Heizfläche mit Ueberhitzung, automatischer Kesselspeisung u. Kohlenbeschickung, 2 Tandemasch. mit je 250 PS u. 1 Tandemasch. mit 550 PS mit Zwischendampferwert-, 1 Drehstrommotor mit 300 PS, 2 Gleichstrommasch. von 150 u. 200 PS, Licht- u. Kraftanlage, 3 Eismasch.-Kompressoren mit 1000 000 Kalorien stündl. Leistung, Kühl- u. Eiszeugungsanlage für ca. 1600 Ztr. Tagesleistung. Das Anwesen Außere Rollnerstr. 19 (17 990 qm groß, 3822 qm bebaut mit Lagerhäusern, Autohallen u. Stallungen), die innerhalb der Stadt liegenden, zu Bierniederlagen dienenden Grundstücke Keonrstr. 6 (730 qm groß, 230 qm bebaut), Vordere Beckschlagergasse 20 u. Hintere Beckschlagergasse 19 (90 qm). 2. Die Brauerei in Fürth, Erlanger Str. 50 (36 300 qm groß, 4633 qm bebaut) mit Bürogebäude, Sudhaus, Kessel- u. Maschinenhaus, automatischer Faß-